



Newsletter

Speaker´s Corner München
Club # 5993
Jahrgang 5, Ausgabe 50,
September 2007

Liebe Freunde und Mitglieder von Speaker´s Corner München, lieber Leser,

im September gab in unserem Club nicht der Herbst sondern eher der Frühling den Ton an: Eisbrecher-Reden wurden gehalten, viele Gäste sahen bei uns vorbei, wir konnten weitere neue Mitglieder Willkommen heißen und

Annette Hartmann schilderte uns ihre frischen Eindrücke vom Besuch eines Toastmaster-Abends in Australien.

Der Club-interne Redewettbewerb brachte die grauen Zellen der Teilnehmer ganz besonders in Schwung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch

Johannes Schmidt

Treffen am 10. September 2007 (Rückblick von Johannes Schmidt)

Gäste des Abends: 3

Spruch des Tages von: **Manfred Hock**

Eine Hand wäscht die andere (Seneca)

Stegreifreden moderiert von **Jörg Güttler:**

Motto: Die Münchener Bladenight ist ein beliebter Treffpunkt für Skater. Straßen werden eigens gesperrt, es ist voll. Nun drängen sich Fragen auf, die Jörg Güttler gerne beantwortet hätte.

Günter Schmalzl soll erläutern, wie er in diesem Gedränge denn nun als Fußgänger die abgesperrte Straße überqueren möchte. Für ihn kein Problem, verfügt er doch bereits über eines der reizenden T-Shirts mit der Aufschrift: Ich bin x Jahre alt, bitte helft mir über die Straße!

Das benötigte Equipment will finanziert werden – doch wie? **Kathrin Schulze** schlägt vor, die Einnahmen zu erhöhen, z.B. durch eine höhere Verkaufsquote. Welche Ausgaben reduziert werden könnten, verrät sie mit einem Augenzwinkern: am Studium der Kinder sparen...

Beate Bröstl soll junge Skaterinnen überzeugen, Arm- und Beinschützer zu tragen. Sie würde sich dabei ganz auf die Phantasie der Damen verlassen und diese bitten sich vorzustellen, wie in etwa eine ordentliche Schürfwunde aussieht. Im Vergleich sind Schützer ein ästhetisches Wunder!

Wie man denn nun Skaterinnen kennenlernen könne, soll **Edgar Niklaus** beantworten. Sei die Schüchternheit überwunden, könne man ja um Nachhilfeunterricht bitten.

Wie die Fähigkeiten, die wir Toastmasters üben, denn auch für die Organisatoren der Bladenight vor Ort von Nutzen sein können, erläutert

Annette Hartmann: Durch die Masse an Skatern entsteht Stau, bald Langeweile und nun sind zur Unterhaltung Reden gefragt!

Gewinner der Stegreifreden: **Annette Hartmann**

Witz des Abends:

Fritzchen möchte sein Abendbrot nicht aufessen: „Ich mag kein Brot - warum soll ich das essen?“

Damit Du groß und stark wirst, antwortet die Mutter.

„Wozu soll ich denn groß und stark werden?“

Damit Du Dir Dein Brot verdienen kannst!

„Aber ich mag doch kein Brot!“

Vorbereitete Reden:

Phillip Scheibner stellt uns in seinem Icebreaker (Rede #1) „Drei Schlaglichter aus meinem Leben“ vor, deren gemeinsamer roter Faden „das Hören“ ist: Als Jugendlicher besteht er mit seinem Geigenspiel die Aufnahmeprüfung an einem musischen Gymnasium in Dresden. Es folgt ein Studium zum Toningenieur in Düsseldorf, die Kombination von Musik und Technik hat es ihm angetan. Eine Aufzeichnung in der Dresdner Semper-Oper ist der krönende Abschluss dieser Station. Als Akustikingenieur ist der Redner nun in der Industrie tätig. Das Ziel des Icebreaker ist erreicht, das Publikum erfährt in sechs Minuten einiges über den Redner.

Auch **Klaus-Dieter Heerklotz** hält seine Icebreaker-Rede. Der Titel „Sternstunden“ kündigt wesentliche Ereignisse aus dem Leben des Redners an: Bereits in der Kindheit entsteht die Begeisterung für Kommunikations-Technik die später dann zum Studium der Nachrichtentechnik führt. Die Zuhörer erleben in der Rede den entscheidenden Moment mit, als der Redner seine spätere Ehefrau kennenlernt. 3 Kinder sind weitere Sternstunden. Das „Eis ist gebrochen“, das neue Mitglied hat alle Redeziele erreicht.

„Halbzeit“ ist der Titel der fünften Rede von **Justin Hegler** (Aufgabe: Stimmvielfalt), die gezielt die Lachmuskeln der Zuhörer trainiert. In der Rolle des fiktiven Verkäufers preist der Redner lautstark seine CD mit Aufnahmen seiner ersten 5 Toastmaster-Reden an. Bei der Frage, wer eine derartige CD brauchen kann, geht es mit leiseren Tönen weiter.

Treffen am 24. September 2007 (Rückblick von Reinhild Karasek)

Gäste des Abends: 5

Dieser Abend war mal wieder etwas Besonderes im Toastmasters - Jahr. Im Wettbewerb um die beste humoristische Rede und um die beste Stegreifrede wetteiferten die Teilnehmer im fairen Wettstreit.

Wettkampf humoristische Reden:

Für die humoristischen Reden traten an: **Edgar Niklaus** und **Jürgen von zur Mühlen**.

„Im Paradies“ so der Titel der Rede von **Jürgen von zur Mühlen**. Er trug sehr unterhaltsam eine Geschichte vor. Adam zeigt Eva sein Paradies. Er lustwandelt mit ihr durch den Garten Eden und zeigt ihr viele Dinge. Davon ist Eva letztendlich erschöpft und legt sich nieder. Fragt Adam seinen Gott: „Herr, was soll ich tun?“ - „Küsse Sie!“, sagt er und Adam küsst Eva. Schließlich streichelt Adam seine Eva auf Geheiß Gottes und als Gott ihn auffordert mit ihr Sex zu haben, wehrt Eva eindringlich ab mit der Begründung, dass sie Kopfweg habe. Fazit: Widerspreche nie einer Frau - auch nicht im Paradies.

Von seinen Wies'n-Erlebnissen erzählte uns **Edgar Niklaus**, der Titel seiner Rede „Wies'n is!“ An viele Dinge ist bereits in der Vorbereitung zur Wiesn zu denken: an die Kleidung, an die aktuellen Wies'n Hits, die man sich zuvor auf CD anhört, um später mitjohlen zu können. Die Fahrgeschäfte, die mit ihren Besonderheiten aufwachten, schilderte er uns ausführlich aus seinen eigenen Erfahrungen. Ein romantisches Schlussbild des Wies'n-Berichtes ist das obligatorische Lebkuchen-Herz, das man seiner Liebsten mitbringt, mit den Worten: „Mein Herz, ich hab' dich zum Fressen gern.“

Gewinner: **Jürgen von zur Mühlen**

Spätestens beim Rezitieren von angeblichen Hörerzuschriften ist das Publikum Zeuge, dass der Redner nicht nur die geforderte Stimmvielfalt zeigt, sondern in das schwierige Genre der humoristischen Reden vorgestoßen ist.

Wettkampf Stegreifreden:

Teilnehmer waren: **Edgar Niklaus, Andreas Skultety, Magdalena Unger, Jürgen von zur Mühlen und Justin Hegler**.

Beim Stegreifreden-Wettbewerb gibt ein Moderator den Wetteifernden ein Thema vor. Dieses Mal hatte sich Katrin Schulze für ein typisches Toastmasters-Thema entschlossen.

Sie griff auf die Publikation dreier Studien zurück, die gleichlautend besagen, dass ein „Äh“ vor einem Wort das nachfolgende besonders betont. Der Grund ist, dass die Zuhörer dem nachfolgenden besonders gut zuhören, wenn das Wort durch ein „Äh“ eingeleitet wird. Ihre Frage: Sollen wir so viel „Ähs“ wie möglich einsetzen oder weiterhin einen „Äh-Zähler“ einsetzen, um zu tainieren, so wenig wie möglich in einer Rede zu haben. Oder gibt es gar einen Zwischenweg?

Wie nicht anders zu erwarten, wurde in allen Stegreifenreden - außer einer - das Beispiel des bayerischen Ministerpräsidenten aufgeführt bzw. zitiert. Seine eindringliche Art, das „Äh“ einzusetzen, ist auf jeden Fall typisch.

Von Toleranz über Duldung bis zur Ablehnung waren alle Meinungen vertreten.

Magdalena Unger, die vehement die Regeln der Toastmasters verteidigte und sich gegen die Adaption der Studienergebnisse stellte, gewann den Stegreifreden-Wettbewerb.

Ihr folgten auf den Plätzen **Edgar Niklaus** und **Justin Hegler**.

Organisatorisches / Termine

Clubtreffen:

Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 19:00 bis 21:00 Uhr. Es empfiehlt sich 15 Minuten früher zu erscheinen. Gäste sind stets herzlich willkommen.

Jahresübersicht Termine 2007

Monat		Monat	
Januar	08. / 22.	Juli	09. / 23.
Februar	12. / 19.	August	13. / 27.
März	12. / 27.	September	10. / 24.
April	16. / 30.	Oktober	08. / 22.
Mai	07. / 21.	November	12. / 26.
Juni	11. / 25.	Dezember	03. / 17.

Ort:

Akademikerpastoral – Lämmerstraße 3; EG, Nord- seite Hauptbahnhof (erreichbar mit U1, U2, U4, U5, alle S-Bahnlinien und die meisten Bus- und Straßenbahnlinien).

Bankverbindung:

Speaker´s Corner
Postbank München: BLZ: 700 100 80
Kontonummer: 7257 95 806

Club-Website: <http://www.spco.de>
Website District 59: <http://www.district59.org/>
Weitere Infos: <http://www.toastmasters.org>

Termine:

Herbstkonferenz des District 59,
23. bis 25. November 2007,
Wien

Info: <http://conference.district59.org/>

Der aktuelle Vorstand bei Speaker´s Corner München (seit Juli 2007):

Präsidentin: **Heike Krapf** (president@spco.de)
Vizepräsidentin Ausbildung: **Ricarda Gehrke** (vp-education@spco.de)
VP Mitglieder: **Edgar Niklaus** (vp-membership@spco.de)
VP Öffentlichkeitsarbeit: **Johannes Schmidt** (vp-pr@spco.de)
Schatzmeister: **Magdalena Unger** (treasurer@spco.de)
Seargent-At-Arms: **Andreas Skultety** (seargent@spco.de)
Sekretär: **Reinhild Karasek** (secretary@spco.de)